

## Kilimanjaro-Besteigung für guten Zweck

Die Institutionen „Life Earth“ und „Sehen ohne Grenzen“ ermöglichen mit „Eye Camps“ in Tansania, dass Menschen wieder sehen können. Mit nur 25 € kann ein Augenlicht gerettet werden.

Der Extremsportler Franz Preihs und der Osttiroler „Blind Climber“ Andy Holzer haben den Satz „Das ist nicht möglich“ aus ihrem Wortschatz gestrichen. Der Steirer Preihs taucht symbolisch die Wimpel von Tansania, Life Earth, Sehen ohne Grenzen und Österreich in den indischen Ozean, dann schwingt er sich auf sein Rennrad und steigt erst nach 600 Kilometer wieder ab. Dort übergibt er die Fahnen an Andy

Holzer, der im Rahmen seiner „Seven Summits“-Aktion auf den 5.895 Meter hohen Kilimanjaro steigt und am Gipfel die Fahnen in den Wind hängt – alle sollen es sehen!

Damit möchten beide auf die Arbeit der Augenärzte und der Entwicklungshelfer aufmerksam machen. Jeder Euro, der in das Unternehmen „Bottom to top“ fließt, hilft mit, dass es weitere Augencamps in Tansania gibt.

Viele Menschen dieser Region sind am Grauen Star erkrankt und erblindet.

### „Graue Star“ ist heilbar

Er lässt sich sehr gut operieren, somit wird den Menschen ihr Sehvermögen zurückgegeben.

Einige Augenärzte aus Österreich verbringen ihren Urlaub in dieser Region und operieren zum Nulltarif. In einer knapp



Ein blindes Mädchen aus Tansania wartet auf Hilfe.

zwanzigminütigen Augenoperation werden künstliche Linsen eingesetzt, und der Patient kann die Klinik am nächsten Tag sehend verlassen. Ein Linsenpaar kostet 25 € und muss mit Spenden finanziert werden.

### HTL Lienz sorgt für Strom bei den Operationen

Zum Health Center gehört auch eine 54 Hektar große Farm. Der österreichische Verein „Life Earth“ begann im Jahr 2009 mit dem Aufbau einer Photovoltaikanlage. Gemeinsam mit Schülern und Lehrern der HTL Lienz wurde (wie berichtet) mit dem Bau der Anlage begonnen. Noch ist die Anlage nicht komplett fertig. Ende Juli wird der HTL-Betreuungslehrer Dipl.-Ing. Nikolaus Girstmair mit Michael Rieder (Absolvent der HTL) in drei Wochen die Abschlussarbeiten durchführen. Im Vollbetrieb versorgt die Photovoltaikanlage die wichtigsten medizinischen Einrichtungen des Health Center mit Strom. FriSch



Andy Holzer bei seiner letztjährigen Expedition zum Kilimanjaro.